



15. 09.2005

Pressemitteilung:

BVL fordert gleiche Bildungschancen für Legastheniker! Kultusministerien diskutieren mit Interessenverband in Berlin über künftige Bildungspolitik

Ca. 500.000 Grund- und Sekundarstufenschüler in Deutschland sind von einer Lese-Rechtschreibstörung betroffen. Sie gelten in unserer Gesellschaft als dumm oder faul und müssen täglich gegen dieses Stigma ankämpfen. Dass gut begabte Legastheniker in einem Bundesland wegen fehlender Nachteilsausgleiche nur mit einem Hauptschulabschluss das Schulsystem verlassen, in einem anderen Bundesland hingegen das Abitur erreichen können, zeigt deutlich, welche Diskriminierung täglich in Deutschland stattfindet.

Der Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V. (BVL) fordert die Bildungspolitik der künftigen Bundesregierung auf, bundesweit vergleichbare Regelungen für legasthene Schüler zu schaffen. Die gravierende Benachteiligung der Betroffenen in unserem föderalistischen Bildungssystem ist durch eine chancengerechte Bildungspolitik zu beenden.

Anlässlich des 15. Kongresses des Bundesverbandes Legasthenie und Dyskalkulie e. V. in Berlin, zudem bereits 1000 Teilnehmer registriert sind, stellen Vertreter von 10 Kultusministerien die schulischen und rechtlichen Konzepte für die Förderung legasthener Kinder dar.

Grundlage der Diskussion sind die 2003 von der Kultusministerkonferenz beschlossenen Grundsätze zur Förderung von Schülern und Schülerinnen mit besonderen Schwierigkeiten beim Lesen und Rechtschreiben, die in den einzelnen Bundesländern kaum umgesetzt wurden. Den Kongressteilnehmern wird die Möglichkeit gegeben, aktiv mit den Bildungspolitikern in Dialog zu treten.

Der BVL hofft mit dem Rund-Tisch-Gespräch eine gemeinsame Position der Kultusministerien für eine zukunftsfähige adäquate Berücksichtigung der Legasthenie auf den Weg zu bringen.

Bereits zugesagte Kultusministerien:

Brandenburg, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Berlin, Hessen, Rheinland-Pfalz, Hamburg, Niedersachsen, Thüringen, Bayern

Round Table: Samstag, 24. September 2005, 9.30 – 10.50 Uhr im Audimax 2116
Tel.: 0171 / 1421199 (Kongressbüro)

Kongressdaten: Legasthenie & Dyskalkulie in Wissenschaft, Schule und Gesellschaft
vom 22. bis 25. September 2005
Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Infos unter www.bvl-legasthenie.de

Pressekontakt: Simone Wejda, Geschäftsführerin BVL
gf@bvl-legasthenie.de Tel: 0931/4676764 Fax: 0931 / 4676765

Bundesverband Legasthenie und Dyskalkulie e. V.
Postfach 1107
30011 Hannover

Pressekonferenz mit dem BVL und Fachleuten aus der Wissenschaft

Thema: Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zur Legasthenie und
Dyskalkulie erfordern Umdenken in der Bildungspolitik

Veranstaltungsort: Humboldt-Universität zu Berlin
Raum: , Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Termin: Donnerstag, 22. September 2005, 10.30 Uhr

An der Pressekonferenz am Donnerstag, 22. September 2005, 10.30 Uhr nehme ich

teil nicht teil

Round-Table-Gespräch mit Kultusministerien

An der Podiumsdiskussion, Samstag, den 24. September von 9.30 bis 10.50 Uhr nehme ich

teil nicht teil

Name: _____

Redaktion: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

E-Mail: _____

Ort / Datum Unterschrift